

NACH DER ADOPTION

4 BEINER
IN NOT

Tierschutzverein
mit Herz

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

wir freuen uns sehr, dass Du einem Hund aus dem Tierschutz ein neues schönes Zuhause schenken möchtest!

Ein großes Herz und viel Liebe bringst Du bereits mit. Damit die Eingewöhnung möglichst gut gelingt, haben wir ein paar Tipps für die ersten Tage und Wochen zusammengestellt.

Bedenke, dass der Hund aus seiner Sicht eine Reise ins Ungewisse hinter sich hat. Je nachdem, wie lange sie zurückliegt, ist er vielleicht noch müde und auch gestresst und braucht Ruhe, um sich auszurasen und anzukommen. Gönn ihm diese Zeit, denn ein erholsamer Schlaf im neuen Zuhause schafft auch Vertrauen.

1.

2.

Auch wenn man es ihm vielleicht gar nicht ansieht: Der kleine Kopf arbeitet jetzt gerade auf Hochtouren! Er muss so viele Eindrücke verarbeiten: Sein neues Zuhause abspeichern, Wohnung, Garten, die Straße, Menschen, Geräusche, Gerüche,... Er muss sich ja neu orientieren können.

Vielleicht erschrickt er, wenn dir die Flexileine aus der Hand rutscht und flüchtet in Panik, wenn sie ihm nachschnellt. Deshalb vielleicht am Anfang sicherheitshalber besser eine Leder- oder Textilleine verwenden, bis er dich kennt und auf deine Rufe reagiert. (Und nicht an der Leine nagen lassen!) Sichere ihn am Anfang doppelt – am Halsband und am Brustgeschirr!

3.

4.

Hast Du für den Fall der Fälle eine (Haushalts-)Versicherung, über die eine Haftpflichtversicherung für den Hund besteht?

In der Zeit bis zur Übergabe an den neuen Besitzer versuchen wir, ihn möglichst gut kennenzulernen bzw. ihm Grundlegendes beizubringen: an der Leine zu gehen, im Auto mitzufahren, sauber zu werden... Alles, was wir wissen, teilen wir dir mit.

Trotzdem bitten wir dich vor allem um eines: Schenke deinem neuen Gefährten Geduld und Zeit zur Eingewöhnung. Manche kommen sofort an und sind lustig und aufgeweckt, andere, die vielleicht noch etwas ängstlich sind, brauchen länger. Alles was für dich selbstverständlich ist, ist für dieses Tier neu. Es kann ja noch nicht wissen, dass du es nur gut mit ihm meinst.

5.

6.

Lass deinem Hund die Zeit, lass ihn in Ruhe auf seinem Bettchen liegen, alles beobachten, deine Abläufe kennenlernen. Manche genießen es, einfach einmal im Arm gehalten zu werden, anderen ist so viel Nähe aber auch zuviel. Erwarte nicht zu viel, sondern gönne ihm Zeit für sich, und du wirst sehen, er kommt auf dich zu, schneller als du glaubst.

Wenn du Fragen hast oder unsicher bist, dann melde dich bei uns.



Wir wünschen euch alles Gute und viel Freude mit eurem neuen Familienmitglied!